

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Samstag den 22. Juni 1878.

(2645—1)

Nr. 6442.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der am 14. Juni 1878 herausgegebenen Nummer 11 des in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Witzblattes „Brenclj“ auf der ersten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Telegrami Brenclju“, beginnend mit „V razstavi“ und endend mit „videlo nikjer“, dann des ebenfalls auf der ersten Seite in der zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Naznanilo p. n. narodom Avstrije in Ogerske“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Slavni in“ und endend mit „placovalca davkov“ und der auf der vierten Seite mit der Ueberschrift: „Evropejski kongres“ erscheinenden bildlichen Darstellung, begründe einzeln und im Zusammenhange den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 11 des Witzblattes „Brenclj“ vom 14. Juni 1878 bestätigt, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare desselben und auf Zerstörung des Satzes der beanständeten Artikel und der beanständeten bildlichen Darstellung erkannt.

Laibach am 18. Juni 1878.

(2602—3)

Nr. 6374.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 133 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 12. Juni 1878 auf der zweiten Seite in der

zweiten und dritten Spalte unter der Rubrik: „Lokal- und Provinzialangelegenheiten“ abgedruckten Notiz: „Mobilisierung“, beginnend mit: „Das vor einigen Tagen“ und endend mit: „hier eintreffen“, begründe den Thatbestand des Vergehens nach Art. IX des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für 1863).

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 133 der Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 12. Juni 1878 bestätigt und gemäß § 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben erkannt.

Laibach am 15. Juni 1878.

(2603—3)

Nr. 6375.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 24 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Novice“ vom 12. Juni 1878 auf der Seite 189 in der zweiten Spalte abgedruckten Notiz, beginnend mit „O čemur se že dolgo“ und endend mit „vprašanji“, begründe den Thatbestand des Vergehens nach Artikel IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für das Jahr 1863), und der Inhalt der auf der Seite 190 in der zweiten Spalte abgedruckten Notiz, beginnend mit „Mobilizacija“ und endend mit „zastavica“, begründe den Thatbestand des Vergehens nach Artikel IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für das Jahr 1863) und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 24 der Zeitschrift „Novice“ vom 12. Juni 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben erkannt.

vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Notizen erkannt.

Laibach am 15. Juni 1878.

(2584—3)

Nr. 4703.

## Rundmachung.

Das Grundbuchsanlegungs-Operat für die in der Katastralgemeinde Polanavorstadt befindlichen landtäflichen und nicht landtäflichen Liegenschaften ist beendet und wird von heute an gefangen durch 6 Tage im Amtsfloale des Stadtmagistrates Laibach zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1.) daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen bei dem gefertigten Leiter der Erhebungen in der Amtskanzlei, Jakobsplatz Nr. 2, im II. Stock, bis zum 25. Juni l. J.

in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich angebracht werden können;

2.) daß, falls solche Einwendungen erhoben werden sollten, die Vornahme weiterer Erhebungen darüber am

26. Juni l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der obbezeichneten Amtskanzlei eingeleitet und nach Erfordernis an Ort und Stelle durchgeführt werden wird; endlich

3.) daß jene Parteien, welche nach der Lage des bürgerlichen Standes in den Fall kommen könnten, auf Grund des § 30 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. Nr. 12) zu begehren, daß eine amortisierbare Privatforderung in die neu zu verfassende Grundbucheinlage nicht übertragen werde, ihre diesfälligen schriftlichen Gesuche beim k. k. Landesgerichte Laibach innerhalb 14 Tagen vom Tage der durch die amtliche Landeszeitung erfolgenden Rundmachung dieses Edictes anbringen können.

Laibach am 17. Juni 1878.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Hibitsch.

# Anzeigebblatt.

(2311—3)

Nr. 3347.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Sever von Dornegg sub Urb.-Nr. 1 (Auszug) ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

5. Juli,  
6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(2313—3)

Nr. 3349.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 8440 fl. geschätzten Realität des Johann Wilz von Feistritz Nr. 49, sub Urb.-Nr. 566 und 590 ad Herrschaft Adelsberg und sub Urb.-Nr. 5 ad St. Petrigilt Dornegg,

bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(2312—2)

Nr. 3348.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 320 fl. geschätzten Realität des Thomas Evtan von Prem Nr. 9, sub Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(2310—3)

Nr. 3346.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1050 fl. geschätzten Realität des Lukas Novak von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 408 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(2477—3)

Nr. 11,831.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschek von Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Saler von Brunn-  
dorf gehörigen, gerichtlich auf 2236 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 80, Rectf.-Nr. 76 und Einl.-Nr. 79 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsacte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1878.



## (1468) 22 Ein grosser Bauplatz

an einem der schönsten und verkehrsreichsten Posten der Stadt Laibach ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Anfragen wollen an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach gerichtet werden.

## (2530) 3—3 Weinverkauf.

Mehrere 100 Eimer echte **Wijeller Weine (Eigenbau)** von den Jahrgängen 1875, 1876 und 1877 sind von 10 Eimer aufwärts billig zu haben in **Rann** bei

**Leonhardt del Cott.**

**Natürliche Mineralwässer**

frischer Füllung angelangt und sind billigst zu haben bei

**Peter Lassnik.**

(2116) 7

## Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei

**Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

## Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 24

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

## Dresch-Maschinen,

Man schreibe an **Ph. Mayharth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.**

## Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler** in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Bier in Gebinden und Flaschen wird nur direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern in Triest bei Herrn **G. G. Torisor**, Monte verde Corso Nr. 43—45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn **Ant. Prixner**, Hotel „Elefant“, Ringstrasse Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, erbeten. (2533) 2

(2640—2) Nr. 4728.

## Concurs-Öröffnung

über das Vermögen des Handelsmannes **Gabriel Petschnig** in Krainburg.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Handelsmannes **Gabriel Petschnig** in Krainburg der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr **Franz Ročedar**, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr **Dr. Johann Menzinger** in Krainburg bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

24. Juni 1878

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

22. Juli 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Nachtheile, zur Anmeldung und in der auf den

29. Juli 1878

angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Die Liquidierungstagfahrt ist auch zum Versuche des Ausgleiches nach § 68 C. D. bestimmt.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Stiftensystem, für Handbetrieb oder für 1 bis 4 Zugthiere, mit Zugapparat, liefern in anerkannt bester Ausführung und unter Garantie für leichten Gang, große Leistungsfähigkeit zu billigen Preisen. Solide Agenten erwünscht; Wiederverkäufer hohen Rabatt. (2045) 16—7

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 18. Juni 1878.

(2582—2) Nr. 4489.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma **Robert Arlt & Comp.** die executive Feilbietung der dem **Albert Kurnik** in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 358 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Möbel, Wäsche und Waren, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagfahrungen, die erste auf den

2. Juli

und die zweite auf den

16. Juli 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung und dem Verkaufsorte des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen solche gleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 8. Juni 1878.

(2591—2) Nr. 577.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird kundgemacht, es sei **Gertraud Florjancić** sub praes. 8. Mai 1878, Z. 577, um grundbüchliche Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei den Realitäten sub Actf. Nr. 98/2, 157 und 159/2 ad Grundbuch der Stadt Rudolfswerth eingeschritten, welche bewilliget wurde.

Dieses wird den unbekannten Erben des Verlasses der verstorbenen **Anna Kastiga** von Rudolfswerth zur Wahrnehmung ihrer Rechte mit dem Antrage zur Kenntnis gebracht, daß denselben der Gerichtsadvokat Herr **Dr. Hofina** von Rudolfswerth als Curator ad actum zur Empfangnahme dieses Grundbuchsbescheides bestellt wurde.

Rudolfswerth am 28. Mai 1878.

## Luftgetrocknete, anerkannt gute Sack- und Packpapiere

aus der **Rathsacher Papierfabrik** sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

**L. Mikusch,**

(1300) 12

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

## Legats Hafnerei

an der

**Tirnauer Lende Nr. 4 in Laibach**

empfiehlt ihr reich assortiertes Lager von

**Oefen, Kaminen, Sparherdverkleidungen**

sowie

**feuerfesten Ziegeln, Bau-Ornamenten von Cement und Thon;**

ferner

**Abort- und Wasserleitungsröhren**

zu möglichst billigen Preisen.

Zeichnungen und Preiscourante gratis.

## Beste Nähmaschine der Welt. Original-E. Howe's

beste Familien-Nähmaschine.

Nur die echten **Howe-Familien-Nähmaschinen** vereinigen in sich solide Construction, grösste Dauerhaftigkeit, vielseitigste Verwendung und, infolge ihrer Einfachheit, leichte Handhabung.

Die echten **Howe-Familien-Nähmaschinen** sind so vollkommen, dass sie von keiner Nachahmung verbessert werden konnten.

Die Hauptprinzipien der echten **Howe-Maschinen** konnten bei gar keinem anderen Systeme umgangen werden, und **Singer, Wheeler & Wilson, Grover, Baker, Wilcox & Gibbs**, alle waren **E. Howe** tributpflichtig.

Nur echt, wenn ein **Ursprungs-Certificat** der Fabrik mit der Nummer nebst folgender Unterschrift beigegeben ist:



**The HOWE MACHINE Co. Ltd.**

N. P. STOCKWELL, Generaldirektor.

(1749) 4

Central-Depôt für Krain allein bei

**Franz Detter, Laibach.**



**Warnung.**

Ich erkläre hiemit, daß ich nur jene Bah-  
lungen leiste, für welche ich mich persönlich ver-  
pflichte. (8658) 3—1

Louise Trojanovich.

**Ein Darlehen per 150 fl.**

sucht ein solider Beamter gegen gute Verzinsung  
auf zwei Monate. Geneigte Anträge bis 26. d.  
unter: „**Beamter 150**“ poste restante hier.  
(2659)

**Karl S. Till,**

Buch- und Papierhandlung, Unter der Tramsche 2.  
Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comp-  
toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Pa-  
per-Accessorien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere,  
Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte,  
Siegelad, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher.  
Das Neueste in Papierconfection u. Monogram-  
men. Annahme von Bestellungen auf Visit-  
karten. (1491) 19

**Herren-Wäsche,**

eigenes Erzeugnis,

soldeste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigen Preisen empfiehlt

**C. J. Samann,**

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Ge-  
ben verabsolgt. (310) 61

**Wohnung,**

schön, äußerst bequem, für Michaeli zu ver-  
mieten. (2657) 3—1

Das Nähere: Deutsche Gasse Nr. 6, 1. Stock,  
rückwärts. (2657) 3—1

**Viele Aerzte**

und doch gleiches Urtheil.

**Der weisse Brustsymp**

von G. A. W. Mayer in Breslau wurde  
unter vielen anderen von folgenden Aerzten  
empfohlen, verordnet und mit den glän-  
zendsten Erfolgen in Anwendung gebracht:  
Dr. Kalusch in Dresden, Dr. J. N. Auer-  
bach in Kutareff, Dr. Weber in Halle,  
Dr. Lehrs, königl. Kreisphysikus in Birn-  
baum, Dr. Zintenstein in Breslau, Dr.  
Körner in Wolgast, Dr. Roschke in Bres-  
lau, Dr. Pfeiler in Königswart (Böhmen),  
Dr. C. Verfürder in Oshatz, Dr. Lang in  
Schwarzwasser u.

Hauptdepot: W. Mayer in Laibach;  
Filialdepot: Dominik Rizzoli in Rudolfs-  
werth, St. Schannik in Krainburg und  
Anton Franzoni in Görz. (195)

**Mineralwässer**

frischer Füllung:

Abelheidsquelle; Billiner Sauerbrunn;  
Karlsbader Muhl-, Schloß- und Sprudel;  
Egerer Franzens-, Salz- und Wiesen-  
quelle; Friedrichshaller; Gleichenberger  
Konstantins- u. Klausner Stahl-; Gieß-  
hübler; Haller Jod-; Klippinger; Marien-  
bader Kreuzbrunn; Deak-, Rakocz-,  
Gunnadi-, Preblauer, Pilsnaer, Parader,  
Ricoaro, Rohitscher, Saidshitzer, Sel-  
terser, Pyramonter St. Lorenzen Quelle;  
Emser Kränchen und Victoria-Quelle;  
Mutterlange, Karlsbader Sprudel-, Hal-  
ler Jod- und Marienbader Brunnensalz.  
Zu haben bei (2611)

**Peter Lassnik.****Schmerzlos**

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**

sei es frisch entstanden als auch noch so sehr  
veraltet, naturgemäss, gründlich und  
schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habeburgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergrasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strichruhen, Fleck bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Viele dieser Krankheiten. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingeliefert. (502) 41

**Damit jeder Kranke**

bevor er eine Kur unternimmt,  
oder die Hoffnung auf Gene-  
sung schwinden läßt, sich ohne  
Kosten von den durch Dr. Kiry's  
Heilmethode erzielten über-  
raschenden Heilungen überzeugen  
kann, sendet Richter's Verlag's  
Anstalt in Leipzig auf Franco-  
Verlangen gern Jedem einen  
„Mittel-Auszug“ (100. Aufl.)  
gratis und franco. — Versäume  
Niemand, sich diesen mit vie-  
len Krankenberichten versehenen  
„Auszug“ kommen zu lassen. —  
Von dem illustrierten Original-  
werke: Dr. Kiry's Naturheil-  
methode erschien die 100. Aufl.,  
Zubel-Ausgabe, Preis 65 fr.  
d. W., zu beziehen durch alle  
Buchhandlungen.

**Darlehen**

unter sehr günstigen Bedingungen gewährt an  
Offiziere, Pensionisten, Staats- und  
(2290) 10-5 Bahnbeamte

die gegenseitige Versicherungsbank „**Slavia**“.  
Auch werden für Beamte Cautionen erlegt. —  
Nähere Auskünfte ertheilt die Generalreprä-  
sentanz in Laibach, Wienerstrasse 7.

Ein

**intelligenter Knabe**

aus anständiger Familie, mit guten Schulzeug-  
nissen versehen, wird in einer Stadt Steier-  
marks in einem **Manufacturgeschäfte** so-  
fort aufgenommen.

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau,  
Laibach, Herrngasse 6. (2590) 3—2

**Marienbader Kreuz-**

brunn,

frische Füllung,

(1584) 18—11 verkauft billig

**G. Piccoli,**

Apotheker, Laibach (Wienerstrasse).

Seeben wählen &  
sehr dem. Kauf!

**Die geschwächte**

**Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung.

Dargelegt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Auch zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

**Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medic. Facultät.

Wien, Franzens- u. Ring 22.

Borzüglich werden die (scheinbar un-  
heilbaren) Fälle von geschwächter

Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz be-  
rathelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die

Ernennung zum amer. Naturf.

Professor a. h. ausgezeichnet.

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

(2137) 100—15

**LEYKAM-JOSEFSTHAL,**

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Es wird bekannt gegeben, dass nach Beschluss der siebenten ordent-  
lichen Generalversammlung der Coupon Nr. 16 mit fünf Gulden ö. W. vom  
1. Juli 1878 an

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7,

„Laibach bei Herrn A. Zeschko und

„Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annastrasse Nr. 8,  
von 6 bis 12 Uhr vormittags eingelöst wird.

(2642) 2—1

**Der Verwaltungsrath.**

**Sparkasse-Rundmachung.**

Wegen des pro I. Semester 1878 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses  
werden bei der gefertigten Sparkasse

**vom 1. bis incl. 15. Juli 1878**

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

**Pfandamt**

**vom 28. Juni bis 16. Juli 1878**

für das Publikum geschlossen.

Laibach am 19. Juni 1878.

(2605) 3—1

Direction der krainischen Sparkasse.

Jos. Küfferle & Co.,

**TOURISTEN-  
CHOCOLADE.**

Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2,  
Weihburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genusmittel, das ihn  
stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Rehte unver-  
fälschte Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen  
Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns be-  
stätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer  
(Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 fr.  
per Packet, und benennen sie **Touristen-Chocolate**. Jedes Packet enthält 16 De-  
jeuner's. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt.  
Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao. (2607) 1

(2607) 1

**Jos. Küfferle & Co.**

**Für Hausfrauen!**

Unter allen Kaffee-Zusatzmitteln hat den durchschlagendsten Erfolg

**Franck-Kaffee,**

Erfindung von Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,

seines hochfeinen Geschmacks und seiner reichlichen Nährstoffe wegen, errungen. —

Um dem viel beliebten und viel begehrten

**Franck-Kaffee**

zu schaden, suchen jetzt eine Menge von Fabrikanten verschiedenartige und geringe  
Präparate unter dem renommirten Namen **Franck-Kaffee** in Handel zu bringen;  
ja, viele davon drucken sogar die ganze volle Firma nach:

**Heinrich Franck Söhne in Ludwigsburg,**

Besitzer der 6 Fabriken in Ludwigsburg (2 Fabriken), Rieth, Bretten  
Weimsheim und Groggartach.

**Warum?! — Um die Käuferin zu täuschen!**

**Darum: Vorsicht beim Einkaufe!**

Die Erfinder und Fabrikanten des **echten Franck-Kaffee** sehen sich daher  
genötigt, ihren Kisteln und Packeten die Unterschrift

**!! Heinrich Franck Söhne !!**

und die gesetzlich hinterlegten Schutzmarken



beizudrucken und bitten die verehrten Hausfrauen, genau auf diese Zeichen zu  
sehen, damit sie den

**echten**

von dem unechten, nachgeahmten gewiß unterscheiden können. In allen besseren  
Spezereihandlungen des Landes ist der

**echte Franck-Kaffee,**

versehen mit obigen Schutzmarken und Unterschrift, zu finden.



# CORNELIA

Wiener illustrierte Moden-Damenzeitung.

5. Jahrgang.

Jährlich erscheinen:

5. Jahrgang.

24 Arbeitsnummern Großfolio-Format, enthaltend mindestens 1500 Original-Illustrationen, 200 Stichvorlagen etc.  
24 Unterhaltungs-Blätter, enthaltend Novellen, Modeberichte etc., Korrespondenz im Briefkasten.  
24 Bogen mit wenigstens 300 Schnittmustern in natürlicher Größe.

Am 1. und 16. eines jeden Monats eine Nummer. Abonnementspreis

bei freier Postversendung für Oesterreich-Ungarn vierteljährig fl. 1.20, halbjährig fl. 2.40, ganzjährig fl. 4.80.  
Abonnements auf die „Cornelia“ werden jederzeit angenommen vom „Cornelia“-Verlage: Wien, VIII., Lederergasse Nr. 37 (eigenes Haus).

(2586) 3-2

## Photographische Annoncen.

(2486)  
4-3

Ich erlaube mir einem geehrten P. T. Publikum die Anzeige zu machen, daß ich einen tüchtigen Wiener Photographen zu gewinnen gesucht habe, welcher in den ersten Ateliers als Operateur stand, und daher in die angenehme Lage versetzt bin, eben so schöne Bilder zu liefern als bisher.

Ich nehme mir die Freiheit, meine P. T. Kunden höflichst zu ersuchen, mich noch weiter mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren. Aufnahmen finden jeden Tag ohne Ausnahme statt.

Rosa Krach,

Photographenswitze, Theatergasse Nr. 6.

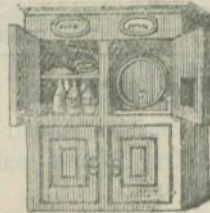
## Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

Franz Bollinger in Wien

empfiehlt ihre anerkannt bestconstruierten u. preisgekrönten

Kühl-Apparate



strierte Preiscourante gratis.

Anträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

(1529) 15-12

## 100 Polterabend - Scherze

zum Vortrage für  
einzelne Herren und Damen  
und zur Aufführung für  
zwei und mehrere Personen,  
wie auch Geburtsfest-Aufführungen.  
Von Alvensleben.

Dritte verbesserte Auflage. Preis 90 kr.  
Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in  
Laibach. (2619)

## Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

## Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran  
von  
M. Krohn & Co.  
in Bergen  
(Norwegen)

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

## Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(79) 52-24

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

**Depôts:** Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albana: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti. Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke. (x+) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper; Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof. (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apoth. Klagenfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarys: (x) A. v. Prean, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.

Wir empfehlen  
als Bestes und Preiswürdigstes  
(2661)  
5  
**Die Regenmäntel,**  
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe  
der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Die Selbsthilfe**  
treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen**  
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbare von Dr. L. Ernst, Post, Zweiladengasse 24. (Preis 2 fl.)  
Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Analytisch-chemisches Laboratorium des Direktors Dr. Theobald Werner, Inhaber des polytechnischen Institutes, vereideter Chemiker in Breslau.  
B. G. XI, Fol. 26.

Herr Apotheker Franz Wilhelm zu Neumkirchen in Niederösterreich bereitet nach ärztlicher Vorschrift einen Thee, den derselbe unter dem Namen **Wilhelms antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee** in den Handel bringt. Diesen Thee hatte ich bereits, von anderer Seite aufgefordert, zu verschiedenen malen Gelegenheit im Laufe der Jahre zu untersuchen und mich über dessen Bestandtheile gutachtlich zu äußern. Es konnte mir daher nur angenehm sein, vom Herrn Apotheker Franz Wilhelm die beehrende Aufforderung zu erhalten, auf Grund eingehender Untersuchung, die von mir sowohl chemisch wie mikroskopisch und pharmakodynamisch vorgenommen wurde, mich gutachtlich über diesen Thee zu äußern.

Ich bestätige vor allem, daß sowohl dieser Thee, welcher mir direkt von Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neumkirchen, überliefert wurde, wie die von mir früher untersuchten Sorten genau ein und dieselbe Zusammenfügung hatten und daß die dabei verwandten Drogen in allen Fällen von vorzüglicher Beschaffenheit waren. Auf Grund der Untersuchungen bin ich ferner berechtigt zu constatieren, daß der oben bezeichnete **Wilhelms antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee** des Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neumkirchen, Wurzeln, Pflanzen und Blüten enthält, deren blutreinigende, die Magenthätigkeit anregende und dadurch die Verdauung stärkende Eigenschaft nicht nur schon längst durch die Wissenschaft constatirt wurde, sondern daß es den Forschungen des Herrn Erzeugers gelungen ist, Vegetabilien dem Thee einzuverleiben, welche bis jetzt noch nicht in die Reihe der pharmazeutisch-heilsamen Drogen aufgenommen wurden. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß beim richtigen Gebrauch dieses jedenfalls jeder Haushaltung willkommenen Hausmittels die oben näher bezeichneten Leiden bald gelindert und gehoben werden. Den **Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee** aber selbst kann ich als einen nicht zu unterschätzenden und **wesentlich fortschrittlichen** der Pharmacoepa elegantes bezeichnen.

Breslau, im Mai 1877.

Der Direktor  
des analytisch-chemischen Laboratoriums und polytechnischen Institutes  
(L. S.)  
Dr. Theobald Werner,  
vereideter Chemiker.

## Allein echt erzeugt von Franz Wilhelm, Apotheker in Neumkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

**Warnung.** Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte **Wilhelms antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee** auch zu haben  
**in Laibach: Peter Lassnik;**

Adelsberg: Jof. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Borgo: Gius. Bettanini, Apotheker; Bruck a. d. Mur: Albert Langer, Apotheker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Bruneck: J. G. Wahl; Bellovar: Rud. Svoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg: Jof. Reijser, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Kaufner; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Cortina: A. Cambruzzi; Deutsch-Landsberg: Müller's Erben; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker, und Jof. Gobejti, Apotheker; Fürstenseld: A. Schröder, Apotheker; Frohnleiten: B. Blumauer; Friesach: D. Kupheim, Apotheker, und A. Aichinger, Apotheker; Felsbach: Jof. König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Batten; Grubisnopolje: Jof. Malich; Gospić: Valentin Bouf, Apotheker; Grafendorf: Jof. Kaiser; Hermagor: Jof. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Aichinger, Apotheker; Judenburg: F. Senefowitsch; Innichen: J. Stapi, Apotheker; Jmst: Wilhelm Deutsch, Apotheker; Ivanič: Ed. Tollovič, Apotheker; Karlstadt: A. E. Rattig, Apotheker, und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karincic; Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bischnuer; Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Jof. Pefersich, Apotheker; Marburg: Alois Quander; Mödling: F. Waga, Apotheker; Mürzzuschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Jof. Steyer; Mitrowitz: A. Kerschnovich; Mals: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): Karl Wahl, Apotheker; Otočac: Edo Tomaj, Apotheker; Praxberg: Jof. Tribuc; Pettau: C. Girod, Apotheker; Peterwardein: L. C. Junginger; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz A. Jilng; Rothneufeld: Richard Thales, Apoth.; Radkersburg: Casar E. Andrien; Samobor: F. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Veros, Apoth.; Straburg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Steing: Valentin Timonschel; Apoth.; Semlin: D. Joannovich Sohn; Spalato: Benatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Würfel, Apoth.; Trieste: Jof. Seravalle, Apoth.; Trient: Ant. Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Bukovar: A. Kraisowitsch, Apoth.; Winkovec: Fried. Derzig, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Salter, Apotheker; Windischgraz: Jof. Kalligarijsch, Apotheker, und G. Korbit, Apotheker; Windisch-Fejritz: Adam v. Gutowski, Apotheker; Zengg: Jof. Accurri, Apoth.; Zara: B. Androvič, Apoth.; Zlatar: Jof. A. Pospisil, Apoth.